

Juni -
Juli 2016



Evangelische Kirchengemeinde Naumburg (Saale)

GEMEINDEBRIEF



Wir wünschen unseren
Lesern eine gesegnete
Sommer- und Urlaubs-
zeit!



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Zum Monatsspruch Juli 2016

Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will.

Exodus 33,19

Gott ist immer bei mir

Gott ist nicht zu fassen. Mose muss das erleben. Er wünscht sich so sehr, Gott sehen, berühren zu dürfen, wenigstens den Zipfel seines Gewandes, aber nein, Gott entzieht sich solchem menschlichen Begehren. Er nennt allerdings seinen Namen. Gottes Name ist Programm: Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will. Mose hält sein Ansinnen für eine berechnete Forderung. Er hat schließlich eine besondere Beziehung zu Gott, hat die Gebote ausgehändigt bekommen, den Auftrag, das Volk trotz aller Widrigkeiten ins Gelobte Land zu führen. Mose hat sein Leben in den Dienst Gottes gestellt. Jetzt will er die Früchte seiner Arbeit ernten.

Gott antwortet nicht verärgert auf diese Anmaßung. Die Bibel erzählt ein wunderschönes Bild: Gott erklärt Mose, dass es einen Platz bei ihm gibt. Wenn Gott nun an diesem Felsspalt vorbeigeht, wird er seine Hand über Mose halten, bis er vorbeigegangen ist. Dann erst darf er hinter Gott hersehen. Denn das Angesicht Gottes kann kein lebender Mensch sehen.

Ich kenne das, und Sie vielleicht auch, erst hinterher habe ich bemerkt, dass Gott bei mir war, unsichtbar. Unfassbar – unbegreiflich, nicht einklagbar oder berechenbar, eben Gnade und Erbarmen ohne meinen Einfluss. Das irritiert oft. Habe ich nicht irgendwie Anspruch auf Gottes Schutz, zähle ich nicht zu seinen Kindern, kann ich nicht erwarten, dass er mir hilft?

Gott ist nicht zu fassen, nicht einmal ganz zu erfassen, nur zu glauben.

Carmen Jäger

„Suchet der Stadt Bestes!“ - Kreiskirchentag

Am 04. und 05. Juni findet in Naumburg der Kreiskirchentag unseres Kirchenkreises Naumburg-Zeitz statt und wir laden Sie alle recht herzlich dazu ein! Auf der Seite 4 unseres Gemeindebriefes finden Sie eine Übersicht der Veranstaltungen.

Für das gemeinsame Abendessen am Samstag, 18.00 Uhr auf dem Markt werden belegte Brote oder Salate erbeten. Wer gern zur großen „Tischgemeinschaft“ etwas mitbringen möchte, melde dies bitte in unserem Gemeindebüro oder in der Superintendentur (Tel. 7814983) an. Danke für Ihre Unterstützung!

Andacht am 24. Juni zum Johannistag



Den Johannistag werden Kirchengemeinde und Domstift mit einer Andacht um 19.00 Uhr auf dem Domfriedhof feiern. Dazu laden wir herzlich ein. Den längsten Tag des Jahres begeht die Christenheit seit alters her als Geburtstag des Johannes, der von sich gesagt hat „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen“. Johannes wurde nach der biblischen Überlieferung sechs Monate

vor Jesus geboren. So nimmt der Johannistag auch denn Themenkreis um „Werden und Vergehen“ in den Blick.

Wir freuen uns, dass der Domfriedhof mit seiner Johanneskapelle als besonderer Ort für diesen Tag zur Verfügung steht.

Peter und Paul

Zum Tag der Patrone des Naumburger Domes „Peter und Paul“ am 29. Juni laden wir zum gemeinsamen Gottesdienst mit den Vereinigten Domstiftern und unter musikalischer Begleitung des Naumburger Kammerchores herzlich ein.

Beginn ist 19.00 Uhr. Im Anschluss wird Gelegenheit zum Gespräch bei Fettbemme und Wein im Kreuzgang sein.

KirsCHFest -

Es ist DAS Fest der Naumburger mit vielen, vielen Gästen aus Nah und Fern. Und was wäre das KirsCHFest ohne die Peter- und Pauls-Messe am Sonntag am und um den Marienplatz? Und was wären Fest und Markt ohne den ökumenischen KirsCHFest-Gottesdienst?

Sie sind herzlich eingeladen zu Gesang und Gebet, zu Predigt und zur KirsCHFestlied-Organimprovisation für Sonntag, dem 26. Juni - schon um 9 Uhr - in die Marien-Magdalenen-Kirche.



Christina Lang



Sucht der Stadt Bestes!

Kreiskirchentag Naumburg-Zeitz
in Naumburg, 4./5. Juni 2016

Sonntag, 5. Juni 2016



10.00 Uhr – Morgensegen
auf dem Marktplatz

10.30 Uhr – Bibelarbeit

mit Diakoniedirektor Eberhard Grüneberg,
in der St. Wenzelskirche

10.30 Uhr – Orgelspaziergang

10.30 Uhr Marienkirche am Dom

11.00 Uhr Dom St. Peter und Paul

12.00 Uhr Stadtkirche St. Wenzel
(Mittagskonzert, Eintritt 4,- €)

12.45 Uhr Marien-Magdalenenkirche

12.45 Uhr – Mittagessen

auf dem Marktplatz

13.30 Uhr – Podiumsdiskussion

mit Landesbischöfin Ilse Junkermann,
Propst Dr. Johann Schneider, Pfarrer
Thomas Friedrich, Landrat Götz Ulrich
und Oberbürgermeister Bernd Küper,
auf dem Marktplatz

14.00 Uhr – Theaterstück

mit dem Kinder- und Jugendtheater Zeitz,
in der Stadtkirche St. Wenzel

15.00 Uhr – Orgelführung für Kinder

mit der „Orgelmaus“, in der Marien-
Magdalenenkirche

16.00 Uhr – Abschlussgottesdienst

mit Jugend(-Chören) und Bigband, Predigt: Landes-
bischöfin Ilse Junkermann, auf dem Marktplatz



Samstag, 4. Juni 2016



15.00 Uhr – Eröffnung

mit Oberbürgermeister Bernd Küper,
Kaffeetrinken* auf dem Marktplatz

16.00 Uhr – Trommelschau

mit der Formation redATTACK, auf
dem Marktplatz

17.00 Uhr – Musical

der Domschule St. Martin, im Dom St.
Peter und Paul

17.30 Uhr – Festrede

von Propst Dr. Johann Schneider, auf
dem Marktplatz

18.00 Uhr – Abendessen*

Motto: „Der Dörfer Bestes“, auf dem
Marktplatz

19.00 Uhr – 1000-Kerzen-Aktion

mit Theater, auf dem Marktplatz

19.30 Uhr – Kabarett

Die Naumburger Meister mit: „Heute
schon geluthert?“, in der Stadtkirche
St. Wenzel

21.00 Uhr – Abendsegen



* Das Kaffeetrinken und Abendessen am Samstag soll die Besucher des Kirchentags zusammenbringen. Jeder kann etwas Selbstgebackenes, -gekochtes oder einfach Mitgebrachtes beitragen. Helfen Sie uns bei der Planung und informieren Sie uns vorab mit der angehängten Postkarte, per Telefon oder E-Mail, ob Sie etwas zum gemeinsamen Essen mitbringen können. Herzlichen Dank!

Lesung in St. Wenzel

Am Mittwoch, dem 6. Juli, 19.00 Uhr, werden wir in der Stadtkirche „Sankt Wenzel“ einen besonderen Gast haben: Suleman Taufiq aus unserer Partnerstadt Aachen wird aus seinem neuen Roman „Café Dunya- Ein Tag in Damaskus“ lesen.

Der deutsch-syrische Schriftsteller ist mit seinen

Romanen, Erzählungen und Essays bekannt geworden. Auch Gedichte und Kinderbücher veröffentlichte er und übersetzte arabische Werke ins Deutsche sowie zahlreiche deutsche Dichter ins Arabische.

Er arbeitet als Autor für das Fernsehen, für Radio (WDR, SWR, DLR) und die Printmedien in Sachen Literatur, (Welt-) Musik und Features.

Suleman Taufiq ist Jahrgang 1953 und wuchs in Damaskus auf, studierte aber in Deutschland. Seit 1980 lebt er als freier Schriftsteller in Aachen und bewegt sich als Autor sowohl in der deutschen wie in der arabischen „Welt“.

Den Literaturpreis der Stadt Aachen hat er bereits bekommen und war 2015 sogar für den Europäischen CIVIS Radiopreis nominiert.

Die Lesung soll uns als deutsche Zuhörer mit der alten Kultur und der reichen Geschichte Syriens bekannt machen in einer Zeit, in der wir dieses Land nur noch als Kriegsland wahrnehmen. In der anschließenden Diskussion haben wir die Möglichkeit, mit dem Autor ins Gespräch zu kommen. Auch die Veränderungen, die die Einwandernden für unser Land und unsere Kultur bringen werden und schon in den letzten Jahrzehnten gebracht haben, kann Taufiq aus eigener Erfahrung thematisieren.

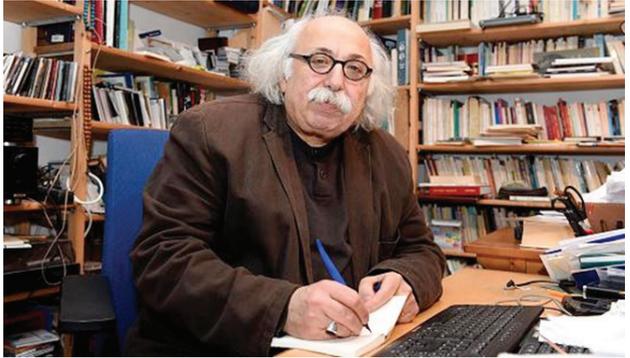
Die musikalische Umrahmung wird uns bereits in den arabischen Raum entführen.

Am Schluss wird Taufiq auch noch einige Gedichte für die sicher anwesenden syrischen Gäste auf arabisch lesen.

An einem Büchertisch stehen seine Werke zum Kauf bereit.

Seien Sie gespannt auf diesen Abend!

Der Eintritt ist frei, aber wir freuen uns über Spenden, die die Unkosten decken helfen.



„Skulpturen zum Befassen“-

laden in unserer Stadtkirche zum Betrachten und Berühren ein: Sie ist werktags von Montag bis Samstag von 10-17 Uhr geöffnet. Seien Sie herzlich willkommen!

Vielleicht haben Sie ja auch Lust, unseren Öffnungsdienst noch zu verstärken? Dann melden Sie sich gern im Gemeindebüro oder bei Pfarrerin Christina Lang unter 778201.

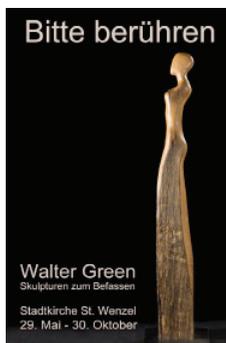


Foto: Walter Green

Einladung zu den Mittagsgebeten im Dom

In den Monaten Juni bis September läuten die Glocken des Domes jeden Donnerstag zur Mittagszeit. Um 12.00 Uhr rufen sie uns und laden zum Mittagsgebet ein. Wir möchten Gott loben und für seine Führung danken. Der gemeinsame Gesang und das Gebet sollen uns helfen, in der Mitte des Tages Ruhe und neue Kraft für den weiteren Alltag zu finden. Genießen wir ca. 20 min. der Einkehr und Stille. Wir danken Gott und wollen IHM sagen, was uns bewegt, erfreut und auch belastet und bitten um seine Barmherzigkeit. Denken wollen wir auch an die vielen ungelösten Probleme in der uns anvertrauten Welt, bitten um den Beistand Gottes und sind voller Hoffnung und Zuversicht auf seine Gnade und Stärke.

Gemeinsam mit den Besuchern des Domes feiern wir unser Mittagsgebet, laden alle dazu herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Volker Schreyer

Geistliche Chormusik

Am Sonntag, d. 24. Juli 2016 ist wieder die Kurrende der Kirchlichen Hochschule Naumburg mit einem Chorkonzert in unserer Moritzkirche zu Gast. Beginn ist um 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.



Rückblick „Festgottesdienst zur Konfirmation“

Am 01. Mai wurden im Dom „St. Peter und Paul“ 24 Jugendliche konfirmiert. Der Gottesdienst stand unter dem Thema „Jesus, das Licht der Welt“. In der Predigt ging es darum, dass unser Glauben Orientierung bietet. Dabei war das Bild des Leuchtturms in





Fotos: Nicky Hellfritzsch

dunkler Nacht ein eindrücklicher Vergleich. Musikalisch wunderbar gestaltet wurde der Gottesdienst vom Jugendchor und der Kantorei unter Leitung von Jan-Martin Drafeh. Wolfgang Berzau, als stellvertretender Vorsitzender des GKR, lud die frisch Konfirmierten ein, Verantwortung in ihrer Kirchengemeinde zu übernehmen. Die Konfirmanden spendeten übrigens 705,00 Euro zugunsten der Arbeit des Gu-



stav-Adolf-Werkes. Insbesondere für junge Roma in Rumänien und für evangelische Schulen in Syrien. Allen, die zum Gelingen dieses Gottesdienstes beigetragen haben sei herzlich gedankt!
Michael Bartsch

Sonntag, 05.06.2016, Orgelspaziergang anlässlich des Kreiskirchentags Naumburg-Zeit

10.30 Uhr Marienkirche am Dom, Orgelführung an der italienischen Orgel (Eule 2002) in der Marienkirche am Dom

11.00 Uhr Dom, St. Peter und Paul Orgelandacht und Führung an der Eule-Orgel (1983) im Naumburger Dom

12.00 Uhr Stadtkirche St. Wenzel Mittagskonzert "Orgel punkt Zwölf" an der Hildebrandt-Orgel (1746) der Stadtkirche St. Wenzel, mit Werken von Johann Sebastian Bach

12.45 Uhr Kirche St. Marien-Magdalenen Orgelführung an der Ladegast-Orgel (1869) der Kirche St. Marien-Magdalenen

Eintritt zum Orgelspaziergang frei; Eintritt zum Mittagskonzert in St. Wenzel 4,00 Euro



Sonntag, 26.06.2016, 12.00 Uhr, Stadtkirche St. Wenzel, Mittagskonzert zum Naumburger KirsCHFest, Wenzelsorganist David Franke (Naumburg) - Orgel

Festliches Improvisationskonzert zum Naumburger KirsCHFestlied, Eintritt: 4,00 Euro

Freitag, 01.07.2016, 19.30 Uhr, Stadtkirche St. Wenzel, Eröffnungskonzert des Internationalen Orgelsommers „Eine musikalische Europareise um 1690“, Musik für 2 Trompeten und Orgel, Werke von Henry Purcell, Juan Cabanilles, Petronio Franceschini, Heinrich I.F. Biber, Georg Muffat, Dieterich Buxtehude, Johann Sebastian Bach u.a., Hans-Martin Rux (Mainz) - Barocktrompete, Astrid Brachtendorf (Mainz) - Barocktrompete, Jan Katzschke (Dresden) - Orgel,

19.00 Uhr Chorempore Konzerteinführung, Eintritt : 12,00 Euro/9,00 Euro ermäßigt

Freitag, 08.07.2016, 19.30 Uhr, Stadtkirche St. Wenzel, Internationaler Orgelsommer

2. Konzert, „Time Machine“, Frédéric Champion (Zürich) - Orgel, Werke von Johann Sebastian Bach, Franz Danksagmüller und Jean-Baptiste Robin

19.00 Uhr Chorempore Konzerteinführung, Eintritt : 12,00 Euro /9,00 Euro ermäßigt

Freitag, 15.07.2016, 19.30 Uhr, Stadtkirche St. Wenzel, Internationaler Orgelsommer

3. Konzert, „Unity in Diversity - Einheit in Vielfalt“, Jeremy Joseph (Wien) - Orgel, Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Muffat, Johann Jakob Froberger, François Couperin, Jürgen Essl und György Ligeti,

19.00 Uhr Chorempore Konzerteinführung, Eintritt : 12,00 Euro /9,00 Euro ermäßigt

Freitag, 22.07.2016, 19.30 Uhr, Stadtkirche St. Wenzel, Internationaler Orgelsommer

4. Konzert „Improvisations-Wettstreit“, Domorganist Johannes Mayr (Stuttgart) und Wenzelsorganist David Franke (Naumburg) - Orgel improvisation, Johannes Mayr und David Franke improvisieren über Themen aus dem Publikum.

Mit Bildübertragung vom Spieltisch über Großleinwand. 19.00 Uhr Chorempore Konzerteinführung, bei der das Publikum Themen (z.B. Choräle, Volkslieder, Themen aus klassischen Musikwerken, Tonbuchstaben, Bibelzitate u.a.) abgeben kann.

Eintritt : 12,00 Euro /9,00 Euro ermäßigt

Freitag, 29.07.2016, 19.30 Uhr, Stadtkirche St. Wenzel, Internationaler Orgelsommer

5. Konzert, Rie Hiroe-Lang (Tokio) - Orgel, Johann Sebastian Bach: „Dritter Teil der Clavierübung“, 19.00 Uhr Chorempore Konzerteinführung

Eintritt : 12,00 Euro/9,00 Euro ermäßigt

Dommusiken im Juni und Juli 2016

Im Juni und Juli finden im Rahmen der diesjährigen Dommusiken gleich mehrere Konzerthöhepunkte statt:

Am Freitag, den 3. Juni und Sonnabend, den 4. Juni findet jeweils um 17 Uhr die Aufführung des neuen Musicalprojektes der

Evangelischen Domschule St. Martin statt. SchülerInnen, MitarbeiterInnen und Eltern gestalten das von Thomas Riegler komponierte Musical „Israel in Ägypten“. Das Werk erzählt fesselnd und abwechslungsreich die biblische Geschichte von Gott und Mose, den Plagen der Ägypter und dem Auszug des Volkes Israel. Dass dies auch mit „rockigen“ und „groovenden“ Melodien geht, beweisen in eindrucksvoller Weise einmal mehr die SängerInnen unserer Domschule. Aufgrund der großen Nachfrage in den letzten Jahren, werden beide Aufführungen diesmal im Dom stattfinden.

Karten sind bereits im Vorverkauf zum Preis von 7 Euro nur an der Domkasse erhältlich.

Im Kantatengottesdienst am 12. Juni 2016 setzen wir mit der Aufführung der Kantate „Meinen Jesum laß ich nicht“ den Zyklus der Domkantorei mit Choralkantaten Max Regers aus Anlaß seines 100. Todestages fort. Anke Schönack – Violine, Claudia Wahlbuhl – Bratsche, Dorothea Greßler – Orgel und der Domchor musizieren unter der Leitung von Domkantor KMD Jan-Martin Drafeh. Die Predigt wird Altbischof Axel Noack halten.

Das diesjährige Kirschkonzert wird vom Naumburger Kammerchor und dem Kammerchor aus Zeit unter der Leitung von Domkantor KMD Jan-Martin Drafeh als Sere-nade im Kreuzgang veranstaltet. Berühmte weltliche Chormusik von Johannes Brahms und Felix Mendelssohn Bartholdy bilden dafür am Sonnabend, den 25. Juni ab 19.30 Uhr einen neuen Programmschwerpunkt zum Kirschkonzert. Abgerundet wird das Programm durch die Mitwirkung der Naumburger Pianistin Irina Krümming.

Karten zum Preis von 15 Euro (Abendkasse 17 Euro) sind an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Wenige Tage später wird der Naumburger Kammerchor die Andacht zu Peter und Paul am 29.6. um 19 Uhr im Dom gestalten, bevor der Chor dann am 30. Juni zu seiner diesjährigen Sommerkonzertreise aufbrechen wird.

Im Juli findet die Reihe der Kapellenkonzerte in der Ägidienkapelle am Sonnabend, den 16. Juli um 19.30 Uhr ihre Fortsetzung. Unter dem Titel „An Gott zweifeln - an Bach glauben“ erleben sie ein musikalisch-literarisches Programm rund um den „fünften Evangelisten“ Johann Sebastian Bach. Am Sonnabend, den 23. Juli sind Sie um 19.30 Uhr dann zu einem Chorkonzert mit Chor und Instrumentalensemble der Kantorei Speyer in den Dom eingeladen. Bei freiem Eintritt erbitten wir eine Kollekte zur Kostendeckung.

Lassen Sie sich einladen und seien Sie herzlich willkommen zu diesen verschiedenen Veranstaltungen!

Weiterführende Informationen und alle Termine entnehmen Sie bitte auch dem Jahresprogrammflyer „Dommusiken 2016“ und den Veröffentlichungen im Internet.

Domkantor Jan-Martin Drafeh



MONATSSPRUCH Juni:

Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden. 2. Mose 15, 2

- 05.06. 2. Sonntag n. Trinitatis
16.00 Uhr Markt, Gottesdienst zum Abschluss des Kreiskirchentages,
 m. A. - Bischöfin Junkermann

- 12.06. 3. Sonntag n. Trinitatis
10.00 Uhr Dom, Kantatengottesdienst - Pfrn. Sander
10.00 Uhr St. Wenzel, m. Taufen und Chor aus Victobur - Pfrn. Lang

- 19.06. 4. Sonntag n. Trinitatis
10.00 Uhr Dom, Familiengottesdienst zum Abschluss des Schuljahres -
 Pfr. Bartsch und Team
10.00 Uhr St. Wenzel, m. A. und ☕ - Pfrn. Lang

- 24.06. Johannistag
19.00 Uhr Domfriedhof, Andacht z. Johannistag - Pfr. Bartsch

- 26.06. 5. Sonntag n. Trinitatis
9.00 Uhr Marien-Magdalenen-Kirche, Ökumenischer GD zum Kirschen-
 fest - Pfrn. Lang und Pfr. Schelenz
10.00 Uhr Dom, m. A. - Pfrn. Sander

- 29.06. Peter- und Paul-Tag
19.00 Uhr Dom, mit anschl. Beisammensein im Kreuzgang - Pfr. Bartsch

Weitere Gottesdienste

- Haus der Kirche, Dompl. 8: für Gehörlose, Sonntag, 24.07., 14.30 Uhr, Gottes-
 dienst in Gebärdensprache, anschl. Plauderzeit bei
 Kaffee und Kuchen (Pfrn. Strube)

- Alexa-Seniorenresidenz: n. Vereinbarung mit dem Heim
- Luisenhaus: jeden Montag 10.00 Uhr in der Kapelle
 (im Wechsel ev. und kath. Gottesdienst)

- Pflegeheim Schönburger Str.: jeden 1. und 2. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr
 (Pfrn. Sander 03445 772930)

- Altenheim Jägerstr.: jeden 1. Donnerstag im Monat, 9.30 Uhr
- Seniorenheim am Rosengarten: montags nach Vereinbarung 9.30 Uhr
- Neidschützer Str. 31: (Pfrn. Sander 03445 772930)

MONATSSPRUCH Juli:

Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will.

2. Mose 33, 19

- 03.07. 6. Sonntag n. Trinitatis
 10.00 Uhr Dom - Pfr. Dr. Lehmann
 10.00 Uhr St. Wenzel, m. Taufe - Pfrn. Lang
- 10.07. 7. Sonntag n. Trinitatis
 10.00 Uhr Dom, m. A. - Pfrn. Sander
 10.00 Uhr St. Wenzel, m. A. - Pfrn. Lang
- 17.07. 8. Sonntag n. Trinitatis
 10.00 Uhr Dom, m. Taufen - Pfr. Bartsch
 10.00 Uhr St. Wenzel, m. ☕ - Pfrn. Lang
- 24.07. 9. Sonntag n. Trinitatis
 10.00 Uhr Dom, m. A. - Pfr. Bartsch
 10.00 Uhr St. Wenzel - Pfrn. Lang
- 31.07. 10. Sonntag n. Trinitatis
 10.00 Uhr Dom - Pfr. Bartsch
 10.00 Uhr St. Wenzel, m. A. und Jugendchor - Pfrn. Lang
- 07.08 11. Sonntag n. Trinitatis
 10.00 Uhr Dom, m. A. - Pfr. Bartsch
 10.00 Uhr St. Wenzel - Lektor Schade

Weitere Gottesdienste

August-Reinstein-Haus, Othm.pl.: 15.06. und 07.07., jeweils 10.00 Uhr
 Altenheim Friedensstr.5: 20.06. und 18.07., jeweils 15.30 Uhr
 Krankenhaus, Humboldtstraße: jeden Donnerstag, 17.00 Uhr

m.A.- mit Abendmahl, m. 🍷 - mit Kindergottesdienst, m. ☕ - mit Kirchenkaffee

- | Jolmivac (Teenkreis Mädchen, 5./ 6. Klasse)
Sonnabend, 18.06., 14.00 - 17.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
- | Friपालेसु (Teenkreis Jungen, 5./ 6. Klasse)
Sonnabend, 04.06., 14.00 - 17.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
- | Kindergottesdienst-Team
nach Vereinbarung, Haus der Kirche, Domplatz 8, Kontakt: Thomas Rode
- | Konfirmandenkurs 2017
7. Klasse: 30.04. und 28.05., 10.00 - 13.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
- | Junge Gemeinde (nicht in den Ferien)
Mittwoch, 18.30 - 20.30 Uhr und Freitag, ab 19.30 - 22.00 Uhr, Domplatz 8
- | Konfi-Cafe (nicht in den Ferien)
Mittwoch, 17.00 - 18.30 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
- | Musikprojekte
jeden Freitag, nach Absprache, Haus der Kirche, Domplatz 8
- | Gitarrengruppen
Mittwoch, Donnerstag und Freitag, nach Absprache, Haus der Kirche, Domplatz 8
- | Jugendtheaterprojekt
jeden Freitag (nicht in den Ferien), nach Absprache, Haus der Kirche, Kreativraum
- | Frauenfrühstückskreis
Dienstag, 21.06., 9.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8, im Juli ist Sommerpause
Kontakt: Evelyne Leipoldt, Tel. 3445 778615
- | Frauenkreis
Montag, 27.06., 19.30 Uhr, Haus der Kirche, Dompl. 8, „Das Leben der Christiane
Vulpius“ - Fr. Walter
- | Besuchskreis
Mittwoch, 29.06., 15.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
Mittwoch, 27.07., 15.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
- | Nachmittag der Senioren und Körperbehinderten
Samstag, 11.06., 15.00 Uhr, Haus d. Kirche, Domplatz 8
Abholung möglich. Bitte bei Frau Würfel Tel. 201049 anmelden!
- | Mitarbeiterkreis
Montag, 20.06., 19.30 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8



In unseren Kirchen wurden getauft

- am 27.03. (Dom) Ruth Zimmermann aus Droitzten, Taufspruch: 1. Mose 12, 2
am 27.03. (Dom) Luise Siegel aus Naumburg, Taufspruch: Ps. 36, 10
am 27.03. (M.-Magd.-Kirche) Rosa Johanna Telle aus Naumburg, Taufspr.: Ps. 27, 1
am 17.04. (Marienk. a. Dom) Lilli Günther aus Naumburg, Taufspr. 4. Mose 6,24-26
am 17.04. (Marienk. a. Dom) Laura Schmeißer aus Naumburg, Taufspr. 2. Tim. 1,7
am 17.04. (Marienk. a. Dom) Thea Christine Stahl aus Naumburg, Taufspr. Ps. 36,10
am 17.04. (Marienk. a. Dom) Phil Thomas Stahl aus Naumburg, Taufspr. Phill. 1,9
am 08.05. (Wenzel) Natalie Schumann aus Naumburg, Taufspruch: Ps. 119, 105
am 08.05. (Dom) Johanna Schilde aus Rottenburg, Taufspruch: 1. Joh. 4, 16 b
am 08.05. (Dom) Jannik Schilde aus Rottenburg, Taufspruch: Ps. 17,8
am 15.05. (Dom) Lilly-Marie Günschel aus Naumburg, Taufspr. Ps. 91, 11+12
am 15.05. (Mertendorf) Karla Schöppe aus Naumburg, Taufspruch:
am 15.05. (Mertendorf) Leonard Schöppe aus Naumburg, Taufspruch:
am 22.05. (Dom) Ben Tietze aus Naumburg, Taufspruch: Apostelgesch. 18, 9b-10a
am 22.05. (Dom) Nick Tietze aus Naumburg, Taufspruch: Ps. 91, 11

Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn
du bist mein Gott; dein guter Geist führe mich
auf ebner Bahn.

Psalm 143, 10



In unseren Kirchen wurden getraut

- am 07.05. (Wenzel) Waschfeld, André geb. Dietze und Waschfeld, Susanne aus
Schleberoda
Spruch: 1. Kor. 13, 4- 8a
am 21.05. (Wenzel) Brehm, Albrecht und Christina geb. Vetter aus Naumburg



Aus unserer Gemeinde wurden heimgerufen

- Frau Ursula Herrmann im Alter von 93 Jahren
Frau Erika Schäfer im Alter von 80 Jahren

Herzliche Segenswünsche den Geburtstagskindern unserer Kirchengemeinde im Juni und Juli

Ilse Knabe	01.06.	90 Jahre	Harry Jost	01.07.	70 Jahre
Anneliese Weise	02.06.	80 Jahre	Sieglinde Mehrle	03.07.	80 Jahre
Frida Trull	02.06.	97 Jahre	Brigitte Schönstedt	05.07.	80 Jahre
Ursula Jebesen	03.06.	90 Jahre	Hans Hoffmann	05.07.	75 Jahre
Gerhard Blum	05.06.	80 Jahre	Reinhilde Kronberger	06.07.	94 Jahre
Johanne Mächtig	06.06.	97 Jahre	Helga Buße	07.07.	80 Jahre
Elfriede Jagosky	07.06.	102 Jahre	Hilde Hildebrandt	10.07.	85 Jahre
Erna Schmetzko	09.06.	93 Jahre	Luise Dietrich	10.07.	94 Jahre
Erna Rech	10.06.	80 Jahre	Roselinde Zedler	10.07.	75 Jahre
Ewald Ganske	13.06.	80 Jahre	Bertha Pilz	10.07.	96 Jahre
Ilse Görlitz	14.06.	85 Jahre	Johanna Brettinger	12.07.	95 Jahre
Margarete Schmidt	15.06.	90 Jahre	Roland Precht	14.07.	75 Jahre
Elfriede Freier	16.06.	90 Jahre	Dietmar Frohn	14.07.	70 Jahre
Margarete Feller	16.06.	90 Jahre	Ilse Schwalbe	15.07.	80 Jahre
Helene Weidemeier	16.06.	80 Jahre	Renate Fritsche	15.07.	85 Jahre
Curt Becker	19.06.	80 Jahre	Erna Schröder	16.07.	103 Jahre
Dora Becker	20.06.	96 Jahre	Helga Krüger-Willkommen	17.07.	75 Jahre
Heinz Kröber	21.06.	70 Jahre	Hannelore Kupfer	17.07.	80 Jahre
Albert Schorr	22.06.	75 Jahre	Dr. Rosemarie Schewe	18.07.	75 Jahre
Siegfried Menzel	23.06.	80 Jahre	Rudolf Beer	26.07.	75 Jahre
Rose-Marie Kroker	28.06.	90 Jahre	Marion Tempel	26.07.	80 Jahre
Maria Sattler	30.06.	90 Jahre			
Anni Mika	30.06.	90 Jahre			

Unsere guten
Wünsche
gelten auch allen
Geburtstagskin-
dern, die hier
nicht genannt
sind.



Himmelfahrtstag mit Himmelfahrtswetter

Einen bunten Gottesdienst zum Himmelfahrtstag konnten unsere Gemeinde und ihre Gäste gemeinsam feiern! Musikalisch wurde dieser von der Mädchenschola der Katholischen Kirchengemeinde aus Potsdam Babelsberg gestaltet. Nach dem Gottesdienst stiegen wieder Luftballongrüße in den Himmel. Buchstäblich auf den Kopf gefallen sind diese Grüße am Himmelfahrtstag Herr Gerhard Schulte aus Lennestadt (Sauerland). Bis dorthin sind die Ballons jedoch nicht geflogen: Herr Schulte war auf der Durchreise und hatte kurzen Halt im thüringischen Heldrungen gemacht. Fast genau drei Stunden nach dem Start, um 14.16 Uhr sind die Ballons von Louis Hirschfeld, Christoph und Cornelius Wolter dort gelandet.



Traditionell fand wieder ein Mittagssnack im Domhof statt. Danke an alle Suppenköche und Grillmeister! Und auch den Mitarbeitern der Vereinigten Domstifter ein Dankeschön für die Freundlichkeit! Unsere Gäste aus Potsdam waren rundum begeistert. Der Erlös aus dem „Suppen- und Würstchenessen“ in Höhe von 418,17 Euro kommt unseren Partnern in Tansania zugute.

Michael Bartsch

Jahresfest des Kinderhauses „Arche Noah“

Am Sonntag, d. 22. Mai feierten die Kinder unseres Kinderhauses „Arche Noah“ mit ihren Familien und Erziehern Jahresfest unter dem Thema „Du bist ein Segen“. Im Festgottesdienst wurden die Kinder Nick und Ben aus Naumburg getauft. Nach dem Gottesdienst gab es ein

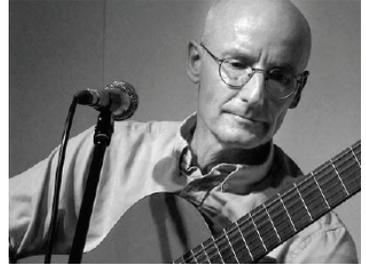


buntes Programm mit Bastel- und Spielangeboten für die Kinder und jede Menge Köstlichkeiten für das leibliche Wohl im Kind-Eltern-Zentrum am Domplatz 2.

Fotos: M. Berndt

Nachrichten vom Förderverein Moritzkirche Naumburg e.V.

Im Rahmen des diesjährigen Veranstaltungsprogramms dürfen wir zu einem besonderen Konzertereignis einladen: „Vom Pfarrhaus in Schönburg zur Schönhauser Allee“ heißt das Programm von Ekkehard Maaß, das er am 3. Juni, 19.00 Uhr, in der Moritzkirche vorträgt. Ekkehard Maaß singt Lieder von Goethe, Heine, Brecht, Wolf Biermann und Bulat Okudshawa und berichtet über seine Kindheit in Schönburg, seinen literarischen Salon in Berlin und seine Reisen nach Russland und Georgien. Der Titel des Programms verweist auf einen Lebensweg, der 1951 in Naumburg begann. In seiner Kindheit hatte Maaß engen Kontakt zu sowjetischen Soldaten, die im elterlichen Pfarrhaus ihren Seelenhunger nach menschlicher Würde stillten. Von ihnen hörte er die Lieder des Moskauer Dichtersängers Bulat Okudshawa, die er übersetzte und bis heute singt.



Im Zusammenhang mit der Ausbürgerung Wolf Biermanns vor 40 Jahren wurde er rechtswidrig von der Humboldt-Universität verwiesen und organisierte in seiner Wohnung einen inoffiziellen literarischen Salon, der zu einem der wichtigsten Treffpunkte einer unangepassten Künstlerszene wurde – Grund für Bespitzelung und Zersetzung durch die Stasi.

Maaß bereiste ausführlich die damalige Sowjetunion und besuchte Jewtushenko, Tschingis Aitmatov, Andrej Bitow, die alle auch in seinem Salon zu Gast waren. 1996 gründete er die Deutsch-Kaukasische Gesellschaft, die er bis heute leitet. Seine intensive ehrenamtliche Arbeit besteht vor allem in der Hilfe für Flüchtlinge in ihren Asylverfahren und bei der sozialen Integration. 2011 wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt und in die Liste der „Verdienten Bürger“ Naumburgs aufgenommen. Ekkehard Maaß wird aus seinem Leben erzählen, Fragen beantworten und dazu an Harmonium und Gitarre Lieder singen.

Hinweisen möchten wir auch auf die darauf folgenden Vortragsveranstaltungen: Hubertus Sommerfeld referiert mit Kostproben am 9. Juni, 19.00 Uhr, in der Moritzkirche über „Memleben und den Weinbau an Saale und Unstrut“, Dr. Hans-Dieter Mück spricht dort am 30. Juni, 19.00 Uhr, über Max Klingers tragische Beziehungen von 1877 bis 1920 mit seinen Musen und Modellen unter dem Titel „Ist das die Liebe?“. Der Vortrag von Prof. Dr. Leonhard Helten über die mittelalterliche Architektur der Klosterkirchen St. Moritz und St. Georg am 19. Mai musste auf September verschoben werden. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Ein weiterer Höhepunkt erwartet Förderverein, Gemeinde und Besucher der Moritzkirche im Juli mit der Ausstellung „Liebe, Leiden, Rebellion“ mit ausgewählten Farblinolschnitten von Christina Simon, Künstlerin aus Weißenfels und Vorsitzende des Kunst- und Kulturprojekts Brand-Sanierung. Am 14. Juli, 18.00 Uhr, findet die Eröffnung der Ausstellung mit einem einleitenden Vortrag des Journalisten und Naumburger Dichters Kai Agthe statt.

Weitere Informationen zum Veranstaltungsprogramm entnehmen Sie bitte der aktualisierten Homepage des Fördervereins unter www.moritzkirche-naumburg.de. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Für den Vorstand
Guido Siebert

0800 – 50 40 60 2

EINE KIRCHE – EINE NUMMER

„Wo bekomme ich einen Patenschein?“ – „War Luther eigentlich Linkshänder?“ – „Wo kann ich wieder in die Kirche eintreten?“ – „Mein zukünftiger Mann ist katholisch und geschieden – können wir trotzdem evangelisch heiraten?“ – „Warum kassiert die Kirche jetzt auch noch bei Kapitalerträgen?“ – „Wie ist die kirchliche Position zu Flüchtlingen?“ Solche und viele weitere Fragen bilden das Spektrum ab, das an das bundesweite Service-Telefon der evangelischen Kirche herangetragen wird. Das neunköpfige Team mit Projektleiter Christian Weisker ist in Hannover seit Juni 2014 unter der kostenlosen Rufnummer 0800 – 50 40 60 2 sowie unter der Mailadresse info@ekd.de erreichbar. Und das von Montag bis Freitag, 9 bis 18 Uhr – außer an bundesweiten Feiertagen.

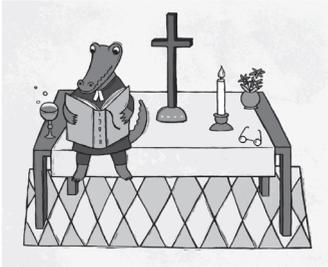
Landeskirchliche oder auch regionale Infotelefonangebote sind eingebunden. So erreichen Anrufende aus München zu den dortigen Servicezeiten unter der kostenlosen Nummer 0800-50 40 60 2 die Kollegen im Dekanat vor Ort, Anrufende aus der Evangelischen Kirche von Westfalen zu deren Servicezeiten den Kollegen in Bielefeld oder Münster, der ortsunabhängig komplett in die webbasierte Telefontechnik eingebunden ist.

Eine enge Zusammenarbeit besteht auch mit dem Wiedereintrittstelefon in Stuttgart, wohin Anfragende verwiesen werden. Die Telefontechnik macht vieles möglich. So können alle eingehenden Anrufe umfassend ausgewertet werden: nach Frageinhalt, Geschlecht und ungefährem Alter der Anrufenden sowie nach regionaler Herkunft. Dazu wurden alle 5300 Vorwahlbereiche Deutschlands den 20 Gliedkirchen zugeordnet, was auch eine genaue landeskirchliche Auswertung ermöglicht sowie die Weiterleitung („Routing“) von Anrufen nach regionalen Wünschen. Bei allem ist die Wahrung der strengen Datenschutzvorschriften der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) selbstverständlich.

Mit diesem gesamtkirchlichen Angebot, das bewusst nicht unter dem Label „EKD“, sondern unter der Marke „evangelische Kirche“ nach außen wirkt, bieten wir eine verlässliche Erreichbarkeit (bislang) per Telefon und E-Mail, die in der Regel so in Gemeinden und Kirchen vor Ort nicht zu leisten ist. Die meisten Anfragen können direkt beantwortet oder zielgerichtet weitergeleitet werden, so Weisker.



Was passiert in der Kirche? A...Z



A
wie
ALTAR

Aus:
Petra Bahr: Das Krokodil
unterm Kirchturm
Was passiert in
der Kirche? A...Z
edition²christmon

„Der Tisch ist ja feierlich gedeckt. Mit silbernem Geschirr und einer weißen Tischdecke. Die gibt es nur bei Oma an Geburtstagen“, sagt Flo, als sie vorne in der Kirche stehen. „Das ist der Altar“, sagt Richard. „Er sieht aus wie ein Tisch, weil Jesus mit seinen Freunden so gerne gegessen und getrunken hat. Sie waren sich ganz nah und haben sich alles erzählt. Deshalb feiern Christen heute das Abendmahl im Gottesdienst. Sie teilen sich ein Brot und trinken Wein aus einem Kelch. Sowas machen nur beste Freunde. Jesus hat versprochen, immer bei uns zu sein. Wie ein unsichtbarer Gast, der mit am Tisch sitzt, wenn die Freunde sich treffen.“

Was passiert in der Kirche? A...Z



B
wie
**BEICHT-
STUHL**

Aus:
Petra Bahr: Das Krokodil
unterm Kirchturm
Was passiert in
der Kirche? A...Z
edition²christmon

„Huhu“, ruft Richard. Flo dreht sich um. Wo hat sich das Krokodil nur versteckt? Eben strich es noch zwischen ihren Beinen herum. „Huhu“, hört Flo wieder. Sie steht vor einer riesigen Kiste mit Vorhängen. Dahinter muss Richard sein. „Was machst du denn in dem Kasperltheater? Willst du mir was vorspielen?“, fragt Flo und steckt den Kopf zwischen den Stoff. Hinter dem Vorhang ist es dunkel. „Los, komm rein. Das ist ein Beichtstuhl“, sagt Richard. „Hier kannst du dich verstecken, wenn du was ausgefressen hast. Manchmal sitzt hier ein Pfarrer. Er hört zu. Du kannst alles sagen und niemand schimpft.“ „Auch, dass ich gestern absichtlich gegen den Legoturm von Leo getreten habe?“ Leo ist der kleine Bruder von Flo. „Ja! Gott freut sich, wenn wir ehrlich sind und um Entschuldigung bitten.“ „Ich verstecke mich lieber in Mamas Rock“, sagt Flo. „Ihr kannst du auch beichten“, sagt Richard. „Dafür reicht ein Stuhl im Kinderzimmer.“

Was passiert in der Kirche? A...Z



C
wie
COMICS

Aus:
Petra Bahr: Das Krokodil
unterm Kirchturm
Was passiert in
der Kirche? A...Z
edition²christmon

„Da sind ja riesige Comics“, sagt Flo. Sie legt den Kopf in den Nacken und zeigt auf die Kirchenfenster. „Stimmt“, sagt Richard. „Die Scheiben sind aus buntem Glas. Sie leuchten nicht nur, sie erzählen auch Geschichten.“ Flo und Richard entdecken Frauen, Männer, Kinder, Drachen, Bären und Pflanzen in den Fenstern. „Früher konnten viele Menschen nicht lesen. Schulen waren was für reiche Leute. Die Bilder zeigen die Abenteuer der Menschen mit Gott. Wie eine Bilderbibel“, erklärt Richard. „Prima Idee. Um Bilder zu lesen, muss man nur Augen haben“, sagt Flo. „Die Fenster sind schön. Wenn es mir langweilig wird, gucke ich mir die Comics an. Sie erzählen mir die Geschichten so, wie ich es will.“

Was passiert in der Kirche? A...Z



D
wie
DRACHE

Aus:
Petra Bahr: Das Krokodil
unterm Kirchturm
Was passiert in
der Kirche? A...Z
edition²christmon

„Guck mal, da oben sitzt ein Verwandter von dir.“ Flo zeigt auf einen mächtigen Drachen aus Stein. Er steht auf dem Absatz einer Säule und reißt das Maul auf. „Brr, gruselig!“ Richard hebt seine Tatzte zum Gruß. „In alten Kirchen wimmelt es von Ungeheuern. Es gibt sie auf Gemälden, aus Steinen und aus Holz geschnitzt. Der Drache ist nicht so nett wie ich. Er ist gefährlich und so böse, dass die Menschen Angst kriegen. Sieh mal genau hin: Der Drache blutet. Ein Speer steckt in seinem Bauch. Das Ungeheuer kann den Menschen nichts mehr tun. Es gibt viele Geschichten von Drachentörtern in der Kirche. Wie die Geschichte vom heiligen Michael. ‚Heilig‘ meint: Er ist besonders mutig, weil er auf Gottes Hilfe vertraut hat. So hat er das Böse besiegt. Die Menschen müssen sich nicht mehr fürchten.“

EV. KIRCHENGEMEINDE NAUMBURG

- Gemeindegemeinderat
Dr. Susanne Engelmann, ☎ 20 85 57
- Pfarrer Michael Bartsch, Domprediger-
gasse 5, ☎ 20 00 06, Fax 201631
pfaminaumburg@t-online.de
- Pfarrerin Christina Lang, Moritzberg
31, ☎ 778201, Fax 750631
lang-christina@gmx.de
- Ev. Gemeindebüro, Frau Vogt,
Othmarsplatz 10, ☎ 20 15 16,
Fax 23 05 80, info@kirche-naumburg.de
(geöffnet Mo, Di. u. Do 9.00 -12.00 u.
Di 14.00-16.30, Fr. 9.00 - 11.30 Uhr)
- Kinderhaus Arche Noah, August-Be-
bel-Straße7, ☎ 70 31 71, Fax 23 73 72
arche-noah@kirche-naumburg.de
- Gemeindepädagogin für Arbeit mit
Kindern und Familien
Ines Häger-Siemon
☎ (034464) 6 10 02
inessiemon1207@web.de
- Gemeindepädagoge für die Jugend
Thomas Rode ☎ 23 75 67, F 23 75 72
rode.tr@googlemail.com
- Evang. Domschule St. Martin
☎ 23 05 10, Fax 7 81 03 38
- Hort ☎ 23 76 72
- Domkantor KMD Jan-Martin Drafeh, n,
Markt 2,
☎ 0170-2 42 59 19 & 6 99 18 60
jan-martin.drafeh@t-online.de
- Kantor David Franke,
☎ 03445 27 34 41
buero.hildebrandtorgel.nmb@googlemail.com
- Othmarsfriedhof, Schulstraße 16
☎ 77 59 93, Fax 20 11 46
Egbert Rockstroh & 01727440025

Superintendentur

Supn. Ingrid Sobottka-Wermke
Charlottenstraße 1, ☎ 76716,
Fax 7 67 17

Kreiskirchenamt

Charlottenstraße 1, ☎ 767-0,
Fax 7 67 21

EV. DIAKONIE Naumburg-Zeitz

- Geschäftsstelle Jakobsstraße 37
☎ 23 37-0
- Sozialstation im Burgenlandkreis
Jakobsstraße 37
☎ 2 33 71 13
- Schuldner- und Insolvenzberatung,
Suchtberatung, Schwangerschafts-
konfliktberatung, Ambulant betreu-
tes Wohnen, Jakobsstraße 37,
☎ 2 33 71 30

WEITERE ADRESSEN

- Landeskirchliche Gemeinschaft
Georgenmauer 5b, ☎ + Fax 20 30 23
lkg.naumburg@online.de
- Familienbildungsstätte Neustraße 47,
☎ 201576 Fax 201579
- Herberge zur Heimat,
Neuengüter 16, ☎ 774187
- Kindertagesstätte Almrich
Sachsenholzstraße 2, ☎ 77 80 03
kita-almrich@kirche-naumburg.de
- Naumburger Hospizverein e.V.
☎ 01709691947
info@naumburger-hospizverein.de
- Telefonseelsorge anonym,
kostenlos, 24 Std.)
☎ 0800/ 111 0 111 o. 111 0 222

Spenden

Für die Herausgabe dieses Gemeindebriefes helfen Sie uns durch Ihre Spende.
Diese können Sie bar im Gemeindebüro abgeben oder auf unser Konto überweisen: EK Kassel,
BLZ 520 604 10, Kto 10 800 1499, Verwendungszweck RT 63, Gemeindebrief - Herzlichen Dank!

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Naumburg, Gemeindegemeinderat
Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen von eingereichten Beiträgen vor.
Der nächste Gemeindebrief ist zum 28.09.2012 geplant.
Beitrag dafür bitten wir bis zum 14.09.2012 an das Gemeindebüro zu geben.